

[62991] In unserem Commissionsverlage erscheint:

**Medic.-Chirurg. Central-Blatt**  
sammt der regelmässigen Beilage:

**Journal-Revue.**

XX. Jahrgang.

Das „*Medicisch-Chirurgische Centralblatt*“ erscheint wöchentlich 1½–2 Bogen stark in Quartformat und kostet

ganzjährig 16 M., halbj. 8 M., viertelj. 4 M. ord. mit 25% Rabatt gegen baar.

Im Hauptblatte finden sich stets „Originalartikel“ von Koryphäen der medicin. Wissenschaft und praktischen Aerzten in sorgfältigster Auswahl. Alle Gebiete der Medicin werden unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der praktischen Aerzte cultivirt. Mannigfaltige pharmakologisch-therapeutische Mittheilungen, Berichte aus öffentlichen Krankenanstalten und der Privatpraxis bieten dem praktischen Arzte ein reiches und gediegenes Material zu seinem Gebrauche. — Besonders berücksichtigt wird neben sämmtlichen Zweigen der Medicin die Hygiene.

Weiter erscheint alle 14 Tage eine *Journal-Revue* als separate Beilage, unter der sorgfältigsten Redaction der unseren Lesern bereits wohlbekannten Herren *Ferd. Kwisda*, Apotheker; *Carl J. Proksch*, Specialarzt; *Dr. Josef Schrank*, Mag. *Stadler*, *Dr. Carl Reitter*, emerit. Secundar- und pr. Arzt, *Dr. Hickl*, pr. Arzt, in welcher das Wissenswerthe sämmtlicher in- und ausländischen Journale mitgetheilt wird. — Diese „*Medicisch-Chirurgische Journal-Revue*“ erscheint in Octavformat und bildet für sich schon jährlich einen ganz stattlichen Band.

Wir bitten um rechtzeitige Angabe Ihrer Continuation.

Hochachtend

Wien, am 15. Juni 1884.

**J. Bretzner & Co.**

**F. C. W. Vogel in Leipzig.**

[62992]

Nächste Woche erscheint:

Ueber die  
**Koch'schen Reinkulturen**  
und die  
**Cholerabacillen.**

Erinnerungen aus dem Cholera-  
Cursus im K. Gesundheitsamte  
zu Berlin

von

**Dr. Albert Johne,**

Professor der Pathologischen Anatomie der K. Thier-  
arzneischule zu Dresden.

Separatabdruck.

gr. 8<sup>o</sup>. 1884. 80 S. ord., 60 S. no.

Ich bitte umgehend zu verlangen.

Leipzig, 17. December 1884.

**F. C. W. Vogel.**

Fortsetzung nur auf Verlangen!

[62993]

Da ich von nachstehend verzeichneten Zeitschriften nichts unverlangt versende, so bitte ich um gefällige recht baldige Angabe des Bedarfs für 1885:

**Correspondenzblatt des königl. stenographischen Instituts zu Dresden.** Jährlich 12 Nrn. Preis pro Jahrgang 4 M. ord., 3 M. 20 S. baar.

**Cho. Übungsblatt zur Einführung in die stenographische Praxis.** Jährlich 12 Nrn. Preis pro Jahrg. 2 M. ord., 1 M. 60 S. baar.

**Stenographische Legebibliothek.** Jährlich 12 Nrn. Preis pro Jahrgang 2 M. ord., 1 M. 60 S. baar.

Dresden.

**Gustav Diege.**

**Anarchistenprozess**  
**Reinsdorf und Genossen.**

[62994]

Unmittelbar nach Schluß dieses sensationellen Prozesses, welcher am 15. December d. J. vor dem Reichsgericht beginnt, werden wir die Verhandlungen desselben nach getreuer stenographischer Aufnahme in Buchform mit den

**Portraits der Angeklagten**

erscheinen lassen.

Lieferung nur gegen baar: 30 S. netto. Verkaufspreis 50 S.

Vorausbestellungen erbitten wir uns schon jetzt und wird nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen expedirt werden.

Großer Absatz ist mit Rücksicht auf die vielen Interessenten sicher.

**Verlag der Leipziger Gerichts-Zeitung,**  
**Werner & Co.**

**Sensationelle Erscheinung!**

[62995]

Geehrter Herr College!

Wir erlauben uns Sie hiermit auf ein Unternehmen aufmerksam zu machen, das nicht verfehlen wird Sensation zu erregen und das allgemeine Interesse in theologischen wie in politischen und insbesondere in israelitischen Kreisen in Anspruch zu nehmen. Es ist die

**Uebersetzung des Babylonischen Talmud in deutsche Sprache,**

die erste Uebersetzung des bisher nur den Talmud-Gelehrten verständlich gewesenen grossen jüdischen Gesetzbuches in irgend eine lebende oder todte Sprache überhaupt! Die Uebersetzung hat nicht nur momentan durch die antisemitische Bewegung Bedeutung, sondern auch bleibenden Werth, da sie im Dienste der Wahrheit und Wissenschaft gemacht worden ist, und deshalb sich auch als Hausbuch für jüdische Familien, die den Talmud nicht in der Ursprache lesen können, eignet.

Die Uebersetzung, von dem gegenwärtig bedeutendsten Kenner des Talmud verfasst, liegt vollständig in unseren Händen; wir bemerken dieses ausdrücklich, weil bereits zweimal Anläufe zu Uebersetzung dieses umfangreichen Werkes gemacht worden, aber gleich in den Anfängen wieder in den Sand verlaufen sind.

Diese Talmud-Uebersetzung wird in 30 bis 36 Lieferungen zu 10 Bogen in Quarto compressen zweispaltigen Satzes erscheinen.

Der Preis einer Lieferung beträgt 3 M. 60 S., für Oesterreich 1 fl. 80 kr. oe. W. mit 25% Rabatt.

Auf 10 Exemplare gewähren wir 1 Freiemplar.

☞ Sie verdienen daher bei 11 Exempl. rund 225 fl. oe. W. oder 450 M. ☞

Prospecte stellen wir Ihnen zur zweckdienlichen Verwendung in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Innsbruck, im December 1884.

**Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung.**

**A n z e i g e.**

[62996]

Durch Kauf ging am heutigen Tage aus dem Verlag des Herrn W. L. Oemler in Hamburg die illustrierte Wochenschrift:

**Quellwasser**  
**fürs deutsche Haus**

in meinen Besitz über\*) und wird vom 1. Januar 1885 an in meinem Verlage erscheinen.

Ich bitte demnach die einlaufenden Bestellungen mir zukommen zu lassen und stelle

**Probenummern**

gratis zur Verfügung. Das Blatt ist noch weiter Verbreitung fähig; ich bitte um thätige Verwendung.

Preis pro Quartal 1 M. 50 S. ord.,

1 M. 10 S. baar u. 11/10!

Ausgabe in Monatsheften zum gleichen Preise.

Leipzig, 16. December 1884.

**Georg Wigand.**

\*) Wird hiermit bestätigt.

Wolf Lothar Oemler.

[62997] Binnen kurzem wird erscheinen:

**De facultate docendi**  
**institutio juridica.**

Scriptis

**Alph. Jansen,**

C. S. S. Red. presbyter

et in coll. Wittemiensi philos. prof.

gr. 8<sup>o</sup>. VIII, 206 S. Geh. 2 M. 50 S.

Diese wichtige, in Frage des Lehrrechtes vom Standpunkte des Naturrechts analysirende Schrift kann ich nur in beschränkter Zahl à cond. versenden (Rechnung 1885) und bitte zu verlangen. Unverlangt versende ich nicht.

Aachen, 9. December 1884.

**Rudolf Barth.**

**Angebotene Bücher.**

[62998] **Rud. Giegler** in Leipzig offerirt, soweit sein Vorrath reicht, à 15 S. baar:

**Gustav Adolf-Kalender f. 1885.** 50 S.  
(Wiesbaden, H. Ebbecke.)